

offeriert, doch bietet sich keine Absatzgelegenheit. Leinölfirnis wird nur in kleinen Quantitäten gekauft trotz billiger Preise, welche sich auf 71 bis 72 M per 100 kg mit Faß ab Fabrik stellen.

Rübel ist auf billigere Rohmaterialpreise gleichfalls ziemlich reduziert worden, bis auf 59 M mit Barrels ab Werk. Weitere Ermäßigungen sind sehr wahrscheinlich.

Amerikanisches Terpentinöl tendierte ruhig und niedriger. Amerika selbst meldete unentschädigte Haltung. Inländische Verkäufer notierten 93 M mit Barrels frei ab Hamburg.

Cocosöl stetig, aber ruhig. Inländische Ware je nach Qualität 92—96 M ab Fabrik.

Harz hat sich gut behauptet, amerikanisches 19,25—30,50 M per 100 kg, bekannte Bedingungen, frei Hamburg.

Wachs fest und unverändert.

Talg flau und niedriger. —m. [K. 807.]

Magdeburg. Chemische Fabrik Buckau. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 12% fest und genehmigte die Erhöhung des Aktienkapitals um 1,0 auf 5,0 Mill. M. Die Fabrik hat sich an dem Braunkohlenwerk des Klaravereins beteiligt, ferner an dem Süßwasserkalkwerk in Wöllnitz teilgenommen, das einen erstklassigen Kalk erzeugt. Von der weiteren Entwicklung des Alizarinwerks verspricht man sich den besten Erfolg. Der Geschäftsgang ist bis jetzt zufriedenstellend gewesen, so daß sich für das laufende Jahr ein gutes Ergebnis erwarten läßt.

Tagesrundschau.

Berlin. Am 2./6. wurde hier die II. Ton-Zement und Kalkindustrie-Ausstellung eröffnet.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Zur Ehrung des Physikers A. M. Ampère (1775—1836) wurde auf dem in seiner Vaterstadt Lyon abgehaltenen 35. Kongreß der Association française pour l'avancement des sciences die Errichtung eines Denkmals beschlossen.

Medizinalrat Prof. Dr. Kunz-Krause, Direktor des chemischen Instituts der tierärztlichen Hochschule zu Dresden, erhielt den Titel Obermedizinalrat.

Die Wjener Akademie der Wissenschaften verlieh den Freiherr v. Baumgartner-Preis an den Ordinarius der Physik an der technischen Hochschule in Aachen Prof. J. Stark für seine Arbeiten über die „Elektronen“ und den Haizinger-Preis an den Prof. für Chemie an der Wiener technischen Hochschule Dr. Skrabal für analytische Arbeiten, sowie endlich den Lieben-Preis an den Privatdozenten für Physik Dr. F. Ehrenhaft in Wien für seine Untersuchungen über die Brownsschen Bewegungen in Gasen.

Dr. K. Ambäger, Assistent an der Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genußmittel in Würzburg, wurde zum Inspektor dieser Anstalt ernannt.

Dr. O. Eberhard wurde zum Geschäfts-

leiter der Deutschen Viscose-Ges. m. b. H. in Leipzig bestellt.

Der a. o. Prof. der Universität Königsberg E. Gutzzeit erhielt vom Kultusminister den Auftrag, in der philosophischen Fakultät der Universität Halle Vorlesungen für Landwirte über die Chemie und Bakteriologie der Milch und über Gärungsorganismen zu halten.

Zum Assistenten an der allgemeinen Lebensmitteluntersuchungsanstalt in Graz wurde Dr. F. Knoll, Assistent der landwirtschaftlichen Landeslehr- und Versuchsanstalt in St. Michele a.d. E. ernannt.

Dr. K. Laubenthaler, Dozent für Hygiene an der Universität Gießen, habilitierte sich in Heidelberg, wohin Prof. Kossel, dessen erster Assistent er gewesen, vor Jahresfrist (diese Z. 22, 1820 [1909]) berufen worden ist.

Die Chemischen Fabriken Gernsheim-Heubruch A.-G., Gernsheim, erteilten ihrem langjährigen Betriebsleiter Dr. A. Knopf Gesamtprokura der gestalt, daß er gemeinsam mit einem der übrigen Prokuren A. Tschirpe und V. Schwander zur rechtsgültigen Zeichnung der Firma der Gesellschaft befugt ist. Direktor O. Häffner, der nach Rücktritt von R. Högg alleiniger Vorstand der Gesellschaft ist, hat Einzelprokura erhalten.

Ing.-Chemiker I.-J. Moltke-Hansen übernahm die Firma Jos. Marchal, chemische Apparate und Produkte für Wissenschaft, Industrie und Künste in Brüssel, die er unter der Firma „Comptoir de Chimie appareil et produits pour les sciences et l'industrie (ancienne firme Jos. Marchal)“ weiterführt.

An Stelle Dr. R. Stelzners (S. 792) wurde Prof. Dr. F. Sachs, Berlin, bisher Hilfsarbeiter der Redaktion der „Berichte“, zum stellvertretenden Redakteur gewählt.

Am 1./6. feierte P. Foerster den 25jährigen Gedenktag der Übernahme der Leitung der Zuckarfabrik Anklam.

Zur Feier des 70. Geburtstages (27./4.) von Dr. R. W. Raymond, seit 27 Jahren Sekretär des Am. Institute of Mining Engineers, fand am 30./4. in Neu-York ein Festessen statt. Die Institution of Mining and Metallurgy ließ ihre Medaille durch R. T. Bayliss überreichen. Als Liebesgabe seiner Freunde erhielt der Geeierte ein prächtiges silbernes Teeservice, dessen einzelne Stücke Vorkommnisse aus seinem Leben zeigten, so u. a. seine Studentenzeit in Heidelberg (1859) und Freiberg (1860—1861).

Am 10./5. starb B. Brunhes, Prof. d. Physik an der Faculté des sciences in Clermont-Ferrand und Direktor des Observatoriums des Puy de Dôme im Alter von 43 Jahren.

Am 2./6. verstarb nach längeren Leiden Kommerzienrat H. L. Hermsdorf, Chemnitz, Inhaber der Diamantschwarzfärberei Louis Hermsdorf.

W. Smith Mersereau, 1. Vizepräsident von Schieffelin & Co. (Neu-York), ist am 14./5. gestorben; er war 55 Jahre lang für jene Gesellschaft tätig.

Am 26./5. starb unerwartet der Vorsitzende des Aufsichtsrates und Gründer der Röchlingschen Eisen- und Stahlwerke, der Geh. Kommerzienrat

C. Röchling, im Alter von 83 Jahren. Er führte außerdem u. a. den Vorsitz im Grubenvorstand der Gewerkschaft Hohenzollern.

Eingelaufene Bücher.

Aartovaara, G. A., Zusammensetzung d. finnischen Eisenerze, Kalksteine, Eisenhüttenprodukte u. ihrer Nebenprodukte. Helsinki 1910, Suomalaisen Tiedeakatemian Kustanasmaa.

Abderhalden, E., Handbuch der biochem. Arbeitsmethoden. 3. Bd. Spezieller Teil. 2. Hälfte. Mit 292 Textabb. Berlin u. Wien, Urban & Schwarzenberger, 1910. M 35.—

Allen's commercial organic analyses, a. treatise on the properties, modes of assaying, and proximate analytical examination of the various organic chemicals and products employed in the arts, manufactures, medicine etc. Vol. II. fixed Oils, fats and waxes, special characters and methods, butter, fat, lard, etc. by the editors & the following contributors C. Ainsworth Mitchell, L. Archbutt, C. Revis, edited by H. Leffmann & W. A. Davis, London, J. & A. Churchill 1910.

Alphabetisches Sachverzeichnis über sämtliche bis 31./12. 1909 in das Patentregister eingetrag. Patente. 2. Teil des Jahresskatalogs d. K. K. Patentamts 1909. Wien, Lehmann & Wentzel K. 1,—

Annual Report of the board of Regents of the Smithsonian Institution 1908. Washington Government Printing office 1909.

Arendt, R., Grundzüge der Chemie und Mineralogie. 10. verb. u. verm. Aufl. Bearb. v. Dr. L. Doermer. Mit 268 in d. Text eingesch. Abb. u. 1 Buntdrucktafel. Hamburg u. Leipzig, L. Voß, 1910. M 4,50

Bücherbesprechungen.

J. Lewkowitsch, Chemische Technologie und Analyse der Öle, Fette und Wachse. III. Band. Übersetzt von Emilie Bontoux. Paris, H. Dunod et E. Pinat, éditeurs, 1910.

Verhältnismäßig rasch ist dem zweiten Band¹⁾ der dritte und letzte gefolgt. Das 15. Kapitel (S. 1425 bis 1840) behandelt die Technologie, sowie die technische und kommerzielle Untersuchung der Produkte der Fettindustrie: Raffinierung der Speise- und der technischen Fette, Herstellung der polymerisierten, oxydierten, sulfurierten usw. Öle, Kerzenindustrie, Glycerinewinnung, Seifenindustrie, Wachsindustrie. Ein besonderes, 16. Kapitel (Seite 1842—1891) ist ausschließlich den Abfall- und regenerierten Fetten gewidmet, was angesichts der andauernden Fettknappheit nur zu loben ist. Daß aber der Degras nicht hierher, sondern zu den oxydierten Ölen gehört, kann heute nicht mehr zweifelhaft sein. In einem Anhang (S. 1893—1946) werden noch diejenigen Arbeiten besprochen, welche seit Erscheinen des ersten Bandes (1906) veröffentlicht wurden. Man kann die französischen Fachgenossen zur Vollendung des Werkes nur beglückwünschen, höchstens könnte es einen Tropfen Wermut für sie bedeuten, daß es von einem Nichtfranzosen verfaßt wurde, nachdem doch Frankreich die Heimat der Fettchemie (Ch e v r e u !!) und der Fettindustrie (M a r s e i l l e !) ist.

Fahrion. [BB. 33.]

Beiträge zu einer Kolloidchemie des Lebens. Von Raphael Ed. Liesegang. Dresden, Verlag von Theodor Steinkopff.

Preis M 4,—; geb. M 5,—

Der Verf. hat in diesem Buche seine Versuche über Reaktionen in Gallerien, die Diffusionserscheinungen in denselben, Membranbildungen usw. zusammengestellt und macht Folgerungen aus diesen Versuchen für Prozesse, die sich im lebenden Organismus abspielen. Besonders beschäftigt er sich mit der Bildung der Knochen und den Anomalien derselben, die unter Umständen auftreten (Rachitis, Osteomalacie). Der Leser wird den Eindruck gewinnen, daß hier ein großes experimentelles Material von zweifelosem Interesse aneinandergereiht ist, daß es dem Verf. aber nicht so recht gelungen ist, dasselbe unter einem einheitlichen Gesichtspunkte zusammenzufassen und plausible Erklärungen für die oft recht komplizierten Erscheinungen zu geben. Die Anwendung derselben auf Lebensprozesse ist deshalb auch, was allerdings der Verf. sich selbst vollkommen eingestellt, ziemlich hypothetischer Natur. Immerhin bietet das Buch eine große Zahl wertvoller Anregungen.

A. Lottermoser. [BB. 278.]

Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Die III. Jahresversammlung des deutschen Werkbundes findet in Berlin vom 10.—12./6. statt. Aus der reichhaltigen Tagesordnung sei hervorgehoben: Besichtigung der Städtebau- und Ausstellung und der Ton-, Zement- und Kalk-Industrieausstellung, an denen Mitglieder des Bundes in hervorragender Weise beteiligt sind. (Der Organisator der Ausstellung, Geh. Baurat March, sowie einige der Preisträger im Wettbewerb Groß-Berlin, Möhring und Jansen sind Mitglieder des Bundes, und Peter Behrens hat im Auftrage des Bundes in der II. Ton-, Zement- und Kalkindustrieausstellung eine Abteilung für vorbildliche Materialverwertung ausgestaltet.) Besichtigung der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft, und neuer Villenbauten in Groß-Berlin, Bericht über die Weltausstellung Brüssel 1910, an der der Deutsche Werkbund entscheidend mitgewirkt hat. Festvortrag von Dr. Vetter, Sektionsrat im K. K. Ministerium für öffentliche Arbeiten, Wien: „Über die staatsbürgerliche Bedeutung der Qualitätsarbeit.“ Vorschläge und Berichte über die „Reform des Submissionswesens“, Architekt Beutinger-Heilbronn und Stadtbaurat Erlwein, Dresden. Von den Referaten über Arbeiten des Bundes seien erwähnt: Geheimrat Dr. Stegemann-Braunschweig: „Über Maßnahmen zur Geschmacksbildung des deutschen Kaufmanns“, Frau E. Oppeler-Legband: „Über die Gründung einer Fachschule für Dekorationskunst“, K. E. Osthaus: „Über Wanderausstellungen des Deutschen Museums für Kunst in Handel und Gewerbe“, Dr. P. Kraus: „Über die vom Deutschen Werkbund vorbereitete Gewerbliche Materialkunde.“

¹⁾ Diese Z. 22, 2311 (1909).